

Niederschrift

SB/015/2024

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine
am 26.08.2024

Die heutige Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 10:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Robert Winnemöller	CDU	Vorsitzender
-------------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Frau Margret Borkmann	FDP	Mitglied
Frau Marianne Brosowski		Mitglied
Herr Dr. Reinhold Hemker		Mitglied - bis 11:30 Uhr
Herr Franz-Josef Hesping		Mitglied
Frau Anneliese Netter		Mitglied
Herr Günther Probst		Mitglied
Frau Hannelen Stoffers		Mitglied
Frau Rita Töller		Mitglied

Vertreter:

Herr Werner Hukriede		Vertreter
Herr Günter Kohlmorgen		Vertreter
Herr Uwe Markgraf		Vertreter
Frau Helga Niedoba	CDU	Vertretung für Frau Sophia van Es
Herr Wolfgang Noack		Vertreter
Herr Josef Roß		Vertreter
Herr Hermann-Josef Wellen		Vertreter
Herr Adolf Wessing		Vertreter

Verwaltung:

Frau Andrea Gedicke

Koordination Seniorenarbeit

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Sophia van Es

Mitglied

Vertreter:

Herr Axel Roosen

Vertreter

Frau Marita Winter

Vertreter

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Herr Winnemöller begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder.

2. Niederschrift der Seniorenbeiratssitzung vom 13.05.2024 wird zur Kenntnis genommen

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Bericht und Information aus der Verwaltung

Frau Gedicke berichtet, dass die Förderrichtlinien für die offene Seniorenarbeit derzeit überarbeitet und den entsprechenden Gruppen in einem gemeinsamen Termin vorgestellt werden. Herr Hesping weist in Bezug auf die Förderrichtlinien auf die Gefahr einer bürokratischen Überregulierung hin, die für Ehrenamtliche und kleine Vereine eine Bürde sind. Frau Gedicke informiert über eine Arbeitsgruppe zum Thema „Neue Wege in der ehrenamtlichen Seniorenarbeit“.

5. Nachlese und Ausblick: „Markt der Möglichkeiten“ zum Thema Einsamkeit und Podiumsdiskussion

Frau Stoffers berichtet, dass beide Veranstaltungen gut besucht waren und auf großes Interesse gestoßen sind.

Die Aktion „Treffpunkt Bank“ (im Zusammenhang mit dem Thema Einsamkeit) erfährt nach den Aussagen von Frau Stoffers unterschiedliche Reaktionen. So wird die Bank am Pfarrer-Bergmanns-Platz gut angenommen, dieses gilt auch für den Standort Rathaus bzw. Josefshaus. Am Bewegungsparcour gibt es wenig Resonanz.

Frau Nieboda schlägt als weitere/neue Standorte Friedhöfe vor.

Herr Hesping äußert die Idee eine Bank vor die Ludgeruskirche zu besetzen.

Frau Borkmann erinnert daran, dass es einmal im Monat am Eschendorfer Friedhof eine Kaffeetunde gibt, die gut angenommen wird.

Herr Winnemöller erwähnt die Möglichkeit eine Bank im Bereich des neugestalteten Bernburgplatzes zu besetzen.

Herr Propst gibt bekannt, dass die Dionysgemeinde die Aufstellung der APE auf dem Königschfriedhof plant.

6. Tarifsituation Aqua Reni

Herr Hesping macht den Vorschlag, dass sich der Seniorenbeirat mit der Tarifsituation im neuen Bad Aqua Rheni beschäftigen sollte. Es geht um den Kurzzeittarif, der in der Freibadsaison nicht gewährt wird. Für die morgentlichen Gäste, die nur eine halbe Stunde schwimmen, ist z.B. der Beitrag von 6€ viel Geld. Die Kurzschwimmer sind lt. Aussagen von Herrn Hesping das Problem. Frau Netter äußert, dass der Seniorenbeirat unbedingt etwas unternehmen sollte. Letztlich wird der Vorschlag von Herrn Winnemöller angenommen, Frau Heckhius als Geschäftsführerin der TBR einzuladen.

Als Vorbereitungsteam stehen folgende Mitglieder zur Verfügung: Herr Kohlmorgen, Frau Netter, Herr Hesping, Herr Hukriede

7. Bushaltestelle Eschendorf

Im Hinblick auf die Errichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle am Friedhof Eschendorf gibt es keine positive Prognose. Mehrere Teilnehmer des Seniorenberates beklagen die mangelnde Wertschätzung ihrer Arbeit und verweisen auf lange Bearbeitungszeiten auf Seiten der Verwaltung. Möglich ist ein neuer Vertrag der Stadt mit der Firma Mersch im Jahr 2026.

8. Nette Toilette – aktueller Stand

Das seit sechs Jahren existierende Projekt „Nette Toilette“ wird ständig den neuen Gegebenheiten angepasst. Frau Deluweit von der Stadtverwaltung ist für diesen Bereich zuständig. Herr Hukriede wird der Verbindungsmann im Seniorenbeirat sein.

9. Notfallpunkte

Herr Hesping gibt kurz die Geschichte der Notfallpunkte in Rheine wieder. Herr Markfort vom Seniorenbeirat hatte die Idee, eine AG des Seniorenbeirates entwickelt ein Konzept (Ortung der Bänke, Erstellung von Listen zum Aufstellen der Bänke, Klärung der Zugänge für Notfalldienste, TBR- Montage der Schilder) Von den 76 Bänken mit Notfallnummern existieren noch 68. Angesichts fortschreitender Digitalisierung wird das Projekt Notfallnummern nicht weiterverfolgt, da die Rettungsdienste jedes Handy orten können.

10. Inklusionsnetzwerk Sport in Rheine – TV Jahn

Herr Hukriede weist auf die positive Entwicklung eines Projekts des TV Jahn hin, das durch „Aktion Mensch“ gefördert bzw. gesponsert wird. Das Inklusionsnetzwerk wird lt. Aussagen von Herrn Hukriede immer größer. Der Seniorenbeirat ist auch Mitglied, Ansprechpartner sind Herr Hukriede und Herr Winnemöller.

11. „Den Tod ins Leben lassen“

Herr Hesping macht auf die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Den Tod ins Leben lassen“ hin: 10.10.2024 Palliativmedizin; 13.11.2024 Bestattungskultur im Wandel, 29.11. 2024 Humor und Lebenssinn

12. Bericht der sachkundigen Einwohner aus den verschiedenen Ausschüssen und Arbeitskreisen

Die Berichte aus den Ausschüssen sind den Protokollen der Ratsinformation zu entnehmen. Es gibt keine wesentlichen Ergänzungen durch die Mitglieder des Seniorenbeirates.

13. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Seniorenbeirates

Die AG „Barrierefreie Mittel“ wird voraussichtlich im September bzw. Oktober eine Tagung durchführen.

14. Verschiedenes

Herr Kohlmorgen berichtet von der Weiterentwicklung des Bundeswehrstandortes Bentlage, die nach seiner Ansicht nur langsam vorankommt.

Herr Wellen weist auf eine Seniorengemeinschaftsanlage unter Federführung eines Plegediens-tes im Bereich Dorenkamp hin.

Frau Netter gibt bekannt, dass die Radtouren sehr gut angenommen werden, dieses gilt auch für die Tagestouren über zwei Tage. Zunehmend wird allerdings Selbstverpflegung nötig sein, da passende Lokale, nach Angaben von Herrn Hesping, schlecht zu finden sein.

Herr Winnemöller gibt einen Hinweis auf die bevorstehenden Wahlen zum Seniorenbeirat. Neuwahlen finden im Jahr 2025 statt. Es gibt ein Bewerbungsverfahren und eine Gruppe der verschiedenen Fraktionen im neuen Rat wird eine Auswahl treffen.

Frau Gedicke erklärt, dass der Kreis Steinfurt, als zuständige Behörde einen neuen Pflegeplan erarbeitet, der auch auf Interviewfragen beruht. Frau Borkmann, Frau Netter, Frau Brosowski,

Frau Töller und Herr Winnemöller werden sich damit näher beschäftigen. Sie treffen sich am 27.08.2025 im Kolpinghaus.

Herr Wellen macht den Vorschlag, dieses Thema durch einen Referenten im Seniorenbeirat zu thematisieren.

Herr Winnemöller macht auf das Treffen des AK Senioren am 02.09.2024 aufmerksam.

Ende der Sitzung: 12:15 Uhr

Robert Winnemöller
Vorsitzender

Hannelen Stoffers
Schriftführerin